

Präsident:

Professor Dr. Peter-André Alt

(Deutsche Philologie)

Gesamtvertretung, strategische Entwicklung des Hochschulsystems,
Belange der künstlerischen Hochschulen

Vizepräsidentinnen und -präsidenten:

Professorin Dr. Monika Gross

(Biologie)

Präsidentin der Beuth Hochschule für Technik Berlin
HRK-Vizepräsidentin für Digitalisierung und wissenschaftliche
Weiterbildung

Professorin Dr. Carola Jungwirth

(Wirtschaftswissenschaften)

Präsidentin der Universität Passau
HRK-Vizepräsidentin für Lehre und Studium

Professor Dr. Karim Khakzar

(Elektrotechnik)

Präsident der Hochschule Fulda
Sprecher der Mitgliedergruppe der Fachhochschulen in der HRK

Professor Dr. Ulrich Radtke

(Geografie)

Rektor der Universität Duisburg-Essen
Sprecher der Mitgliedergruppe der Universitäten in der HRK
HRK-Vizepräsident für Governance und Hochschulmanagement

Professor Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter

(Produktionstechnik)

Rektor der Universität Bremen
HRK-Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten

Professorin Dr. Johanna Eleonore Weber

(Psychologie)

Rektorin der Universität Greifswald
HRK-Vizepräsidentin für Hochschulmedizin, Gesundheits-
wissenschaften, Gleichstellung und Diversity

Professorin Dr. Birgitta Wolff

(Wirtschaftswissenschaften)

Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt
HRK-Vizepräsidentin für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs,
Transfer und Kooperation

Generalsekretär: **Dr. Jens-Peter Gaul**

Weitere Informationen über die HRK

finden Sie auf unserer Homepage:

www.hrk.de

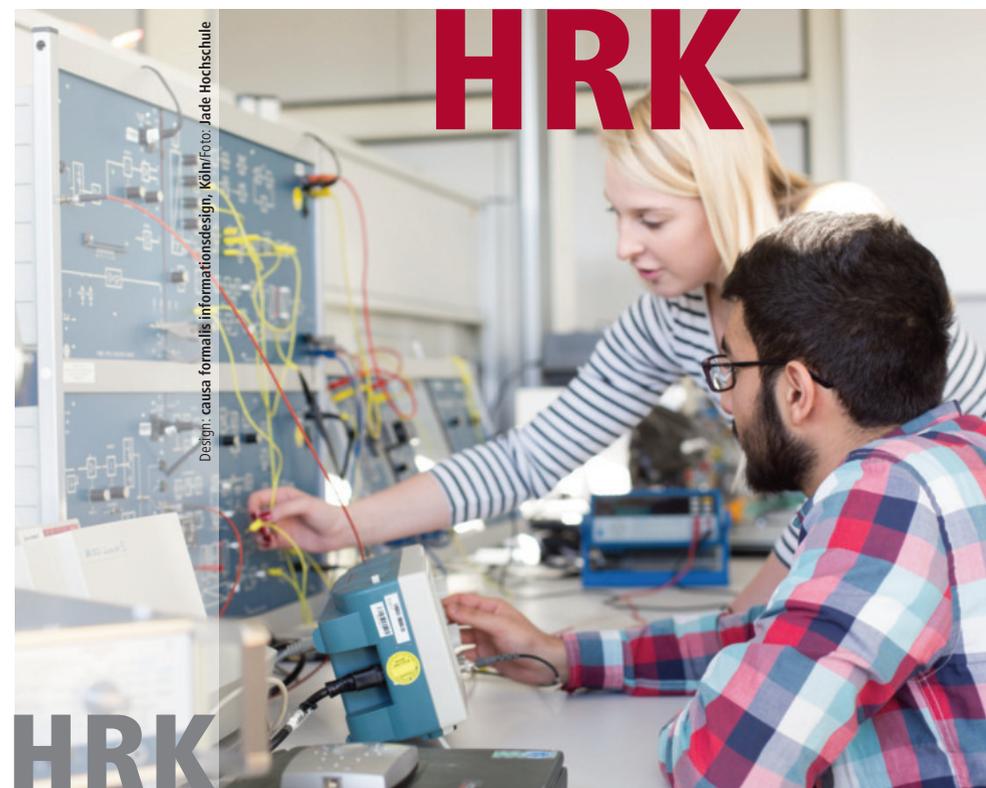
HRK Hochschulrektorenkonferenz

Leipziger Platz 11
10117 Berlin
Tel.: 030 206292-0

Ahrstraße 39
53175 Bonn
Tel.: 0228 887-0

post@hrk.de
www.hrk.de

Stand: Juni 2019



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Aufgaben und Struktur

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist der freiwillige Zusammenschluss der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland.

Die Mitgliedshochschulen werden in der HRK durch ihre Präsidien und Rektorate vertreten.

Die HRK hat gegenwärtig 268 Mitgliedshochschulen, in denen rund 94 Prozent aller Studierenden in Deutschland immatrikuliert sind.

Die HRK befasst sich mit allen Themenfeldern, die Rolle und Aufgaben der Hochschulen in Wissenschaft und Gesellschaft betreffen, vor allem mit Lehre und Studium, Forschung, Innovation und Transfer, wissenschaftlicher Weiterbildung, Internationalisierung sowie den Fragen der hochschulischen Selbstverwaltung und Governance.

Vor diesem Hintergrund ist die HRK im Wesentlichen in drei Bereichen aktiv:



1. Meinungsbildung und politische Vertretung

Die Hochschulleitungen informieren sich in der HRK über neue Entwicklungen des Hochschulsystems, tauschen sich zu den Themen der Hochschulpolitik aus und entwickeln gemeinsame Positionen.

Auf dieser Grundlage vertreten der Präsident und das Präsidium der HRK die Interessen der Mitgliedshochschulen gegenüber Politik und Verwaltung in Bund und Ländern und gegenüber der Öffentlichkeit.

Dabei greift die HRK nicht nur Themen und Positionen auf, die bereits in Politik und Gesellschaft diskutiert werden, sondern versteht sich auch als aktive Gestalterin im Sinne eines Agenda-Settings.

2. Grundlagen- und Standardentwicklung im Hochschulsystem

In zentralen Bereichen des deutschen Hochschul- und Bildungssystems wirkt die HRK im intensiven Dialog insbesondere mit den Partnern aus der Wissenschaft, Bund und Ländern, den Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften und vielen weiteren Akteuren auf die Formulierung gemeinsam akzeptierter und dauerhafter Normen und Standards hin.

Dies betrifft, unter vielem anderem, das grundlegende Verhältnis von akademischer und beruflicher Bildung im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) und die konkreten Anforderungen an die hochschulischen Prüfungsordnungen für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH).

3. Dienstleistungen für die Hochschulen und die Öffentlichkeit

Die HRK unterstützt ihre Mitgliedshochschulen und die Öffentlichkeit mit einer Vielzahl von Dienstleistungen.

So begleitet sie beispielsweise die Mitgliedshochschulen bei der Internationalisierung (HRK-EXPERTISE Internationalisierung), bei der Digitalisierung der Lehre (Hochschulforum Digitalisierung) und bei der Entwicklung von Studienprogrammen (Projekt nexus), informiert Politik, Medien und Wirtschaft umfassend und aktuell über das Hochschulsystem, insbesondere das Studienangebot (Hochschulkompass), und hilft gezielt bei der Vermittlung von Studienplätzen (Studienplatzbörse).

Die Arbeit der HRK stützt sich auf Entscheidungen ihrer Gremien (Mitgliederversammlung, Senat und Präsidium). Diese werden in den Ständigen Kommissionen sowie in Arbeits- und Projektgruppen entwickelt und durch die Geschäftsstelle in Berlin, Bonn und Brüssel vorbereitet und umgesetzt.

Die HRK vertritt die Hochschulen in der Allianz der großen deutschen Wissenschaftsorganisationen und ist Mitglied der Europäischen Universitätsvereinigung (EUA). Finanz- und Rechtsträger der HRK ist die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz.

Mit dem Hochschulkompass bietet die HRK das zentrale Informationsportal der deutschen Hochschulen, in dem sie u. a. über die Studien- und Promotionsmöglichkeiten aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen informiert. Alle Angaben sind von den Hochschulen autorisiert und werden von ihnen kontinuierlich aktualisiert. www.hochschulkompass.de

Die Hochschulrektorenkonferenz informiert über die internationalen Kooperationsvereinbarungen der deutschen Hochschulen unter: www.internationale-hochschulkooperationen.de

Herausragende Schwerpunkte der deutschen Hochschulen in der Forschung (Forschungslandkarte) präsentiert die HRK unter: www.forschungslandkarte.de

